













Unsere Spezial-Abteilung

# Feinste Herrenschniderei nach Mass

bietet nunmehr sämtliche deutsche sowie englische Frühjahrs-Neuheiten.

Jackett-Anzug n. Mass M. 39.- 45.- 52.- 58.- 65.- 75.- 85.-  
 Frühjahrs Paletot od. Ulster n. Mass M. 35.- 42.- 48.- 55.- 62.- 68.-  
 Gestreiftes Beinkleid n. Mass M. 12.<sup>50</sup> 15.- 17.- 19.- 22.- 25.-

Garantie für tadellosen Sitz, erstklassige Verarbeitung,  
 solide Stoffe, starke Zutaten.

1143

## Endepols & Dunker, Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse Nr. 19.

modernes Kaufhaus für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung.

### Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, besonders meinen werten Kunden, hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich mein

## Spezial-Putzgeschäft

in mein Grundstück

- Leipzigerstr. 69 -

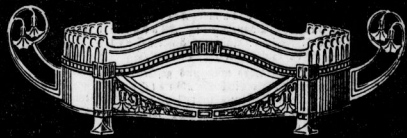
verlegt, nachdem ich das Geschäftslokal durch Umbau modernisiert habe. Für das mir bisher in so reichem Masse geschenkte Vertrauen danke ich verbindlichst und bitte höflichst, mir dasselbe auch bei meinem neuen Unternehmen bewahren zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Ad. Künzel,** jetzt Leipzigerstr. 69.

NB. Eröffnung: Sonnabend, d. 5. März, nachmittags 4 Uhr.

Grosse Auswahl in schwer versilberten Alfenidewaren u. Bestecks  
 der Württembergischen Metallwarenfabrik empfiehlt  
**Paul Maseberg, Uhrmacher u. Juweller, Gr. Ulrichstr. 48.**



Versilberte, vergoldete und vernickelte  
 Cafel- und Luxus-Geräte, Gebrauchs-  
 und Dekorations-Gegenstände.  
 Anerkannt gediegene Ausführung.

Schutzmarke: **Württembergische** Schutzmarke  
**WMF. Metallwarenfabrik**  
 Geislingen-St.



Waren der **W. M. F. (Württemb. Metallwarenfabrik)**  
 stets in grosser Auswahl am Lager bei  
**Erich Reine, Goldschmied, Grosse Ulrichstrasse 35**  
 (Eckhaus Alte Promenade).

### Fischkonserven!

Aal i. Gelee . . . . . 1 Dose 90 Pf.  
 Hering i. Gelee . . . . . 1/1 Dose 75 Pf., 1/2 . . . 45 Pf.  
 Krabben i. Gelee . . . . . 1/1 . . . 70 Pf., 1/2 . . . 40 Pf.  
 Bratheringe i. Champ.-Sauce . . . . . 1 Dose 1.00 M.  
 Hansa-Bratheringe . . . . . 1 . . . 70 Pf.  
 Bismarckheringe . . . . . 1 . . . 60 Pf.

Delikatess-Heringe o. Gräten i. div. Saucen, 1/1 Dose 1.20 M., 1/2 Dose 70 Pf.  
 Extra Kronen-Hummer, nur Soheren u. Schwänze, 1/1 Dose 2.60 M., 1/2 Dose 1.35 M.  
 Sardinen i. Öl, i. Tomaten-Sauce, **Appetit-Sild, Lachs** i. Dosen (Scheiben).

Delikate Matjes-Heringe, 1 Stück 30 Pf.

Ferner: **Malta-Kartoffeln**, 1 Pfd. 15 Pf., 2 Pfd. 25 Pf. [4107]

**Braunschweiger Gemüse- und Fruchtkonserven**  
 in stammer vollwichtiger Packung „Normaldosens“ empfiehlt zu billigsten Preisen

**A. Trautwein, Gr. Ulrichstrasse 31.**  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Man spart

Kosten, Zeit und Arbeit durch Benutzung unserer Annoncen-Expedition, selbst wenn es sich nur um eine Gelegenheits-Anzeige, ein Gesuch oder ein Angebot handelt, das in einer oder mehreren Zeitungen veröffentlicht werden soll.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse  
 Halle a. S., Brüderstr. 4.  
 Telefon 151

**Amthor'sche Höhere Handelslehranstalt**  
 Gegründet 1849. zu Gera-R. Schulpenlonat. Reifezeugnisse berechtigen für den einjährig-freiw. Heeresdienst. Handelsrealschule, Fachkurs (Akademie), Lehrlingschule. Anfang des Sommerhalbjahres am 4. April. Prospekte kostenlos. [376]

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kretzen, Halle a. S. Telefon 158.

## Pianos

# Ritter

Hof-Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.

## Flügel

## Harmoniums

Grösste Auswahl.  
 Sicherste Garantie.

Nur anerkannt gediegenes Fabrikat zu mässigem Preis.  
 Bequeme Zahlungsbedingungen.

### Berechtigte Landw. Schule Marienberg mit Realabteilung zu Helmstedt.

Beginn des Sommerhalbj.: 5. April. Reifezeugnis der Landwirtschaftsschule (nur Franzos.) u. der Realabtlg. (Franz. u. Engl.) - St. VI-I, 1. Jahr. Aufz. - Berechtigung zum einj.-freiwill. Dienst wie alle übrigen Berechtig. d. öffentl. höh. Schulen. Landwirtschaftliche Schule (ohne fremde Sprachen) St. 3-1 mit je halbjähr. Kurse. Abgangsprüfung an allen Abtlg. Öftern u. Wöch. Weitere Ausf. d. d. Direktor Prof. Dr. Kreppe. [283]



### Öffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.

(Unter Aufsicht u. Verwaltung der Handelskammer, Beginn des 80. Schuljahres am 4. April 1910. Die Reifezeugnisse der höheren Abteilung berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Ausserdem für junge Leute mit Berechtigungschein fachwissenschaftlicher Kursus von Jahresdauer. Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaft. Prospekte und Auskunft durch Hofrat Professor H. Raydt, Direktor. [3008]

**Electr. Licht- u. Kraft-Anlagen**  
 jeder Art und Größe.  
 Große Auswahl von **Beleuchtungskörpern.**  
**K. Rast, Halle a. S., Geißstr. 28, Tel. 169.**

**Hienfong-Essenz**, extra stark und leicht, versch. unter Garantie 2 Pfd. zu M. 1.90, bei 30 Pf. M. 5.40 franco, größere Rollen billiger. Garantie für Prima-Ware, die von feiner anderen Konkurrenz übertrifft wird.  
 A. E. Arnold, Chem. Fabrik, Wittgenbergs-Platz, Thür.-Schl.-Ende Vertreter gegen Probitoren.

**Vertrauliche Auskünfte** über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr zuverlässig  
**Beyrich & Greve,**  
 Halle a. S. 18.  
 Internationales Auskunftsbureau,  
 Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 3144.

Mit 3 Beilagen.











**Uhren**  
kaufen Sie  
weg. Geschicksaufgabe  
**spottbillig.**  
Ganz besonders vorteilhaft  
empfehle goldene  
Damen- u. Herrenuhren.  
**Jul. Meyer Nachf.**  
- Neuhäuser 3 -  
neben Aluminiumgeschäft.  
Strang reelle Garantie.

**Herren-  
Flitz-Hüte,  
Zylinder-,  
Klapp-,  
Mützen.**  
neueste aparte Formen.  
**Christian Voigt**  
Halle a. S.,  
Leipzigerstrasse 16.  
Tel. 2066.

**Sprotten**  
sind heute wieder frisch ein-  
getroffen.  
1/4 Pf. 18 g, 1/2 Pf. 30 g  
**Bouillon-Würfel**  
3 Stück 10 g, 10 Stück 32 g.  
**Kraftwein**  
(med. Weinwein).  
1 Fl. 95 g, 5 Fl. 4,50 A.  
**Alter Samos**  
1 Fl. 85 g, 5 Fl. 4,00 A.  
**Kaiser-Sekt,**  
gar. Trauben-Sekt,  
verfeinert Flasche 3,50 A.  
**Ernst Weinhold,**  
Wittlich bei Nab.-Spars-Vereins.  
Wittlichstr. 6. Fernr. 9479.  
1 Minute vom Markt.

**Zum Schulanfang:**  
**Schultornister**  
in Leder, Wachsdruck, Sechsbund,  
Häftch 20.  
**Schultaschen!**  
**Bücherträger!**  
**Federkasten!**  
**Schulbücher**  
sowie sämtliche  
**Schulartikel**  
nach Vorschrift empfiehlt  
zu billigsten Preisen  
**Albin Hentze,**  
24 Schmeerstraße 24.

**Große starke Damen**  
sowie (4101)  
freischweifig. **Raninchen**  
empfiehlt zu billigen Preisen  
**Robert Anton,**  
Schreibert. 12 u. Wochenmarkt  
Telefon 2772. Eigenes Geflügelhaus.

**Verlangte Personen.**  
**Glänzende Existenz**  
f. verlässl. Mann gl. w. Beruf, ob  
in Stadt od. Dorf wohnhaft, als  
Hilfsarbeiter gesucht. Nur eblt,  
wenn auch ein. Zeite, werden her-  
berücksichtigt. Dauernde u. sehr  
lohnende Tätigkeit. Bestand von  
Polypaten. Einige Stunden  
Tätigkeit tägl. genügen. Leben u.  
Kapital nicht erforderlich. Rhein-  
industrie, G.m.b.H., Mählen-Rhein,  
Wülfers erb. Bes. erb. gl. Antw.  
zur Erwerbung der Landwirts-  
schaft findet **Mädchen**  
ein junges, 23. Stellung ohne  
gegenwärtige Verbindung.  
Fran Oberleitner Wansor,  
Wittlichstr. 12. Wittlich b. Mählen  
(Weg. Halle a. S.).

**Euche Verwalter.**  
für 1. April  
Ehrhardt, Rittergut Stein  
Wölkau bei Wettich.  
**Euche per Oflern für meine  
medizinische Drogenhandlung  
einen**  
**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Kost  
und Wohnung im Hause. (4072)  
**Carl Korb, Freiberg i. Sa.**  
**Euche zum 15. März** oder  
1. April eine zuverlässige **Mamsell**  
bei hohem Gehalt. Bewerberin  
nicht ausgeschlossen. (1136)  
**Barth, Leidorf bei Bernburg.**

**Verlaufen - Angebote.**  
Junger Mann a. b. Stand sucht  
f. d. B. v. 22/3. bis 3/4 einen  
gr. landw. Betrieb, der gen. ut.  
sowies 2, eing. landw. Kenntnisse  
besitzen i. d. Betrieb aufzunehmen.  
Off. u. C. 100 postlag. Wettich.  
Da ich meine Wirtsch. zum  
1. April abgebe, suche ich für  
meinen Sohn, 27 Jahre alt,  
theoretisch und praktisch aus-  
gebildet, vollständig ausgebildet,  
per sofort oder 1. April Stellung  
als **Beamter**. Gute Zeugnisse  
zur Seite.  
**Riesche, Görzig bei Cöthen**  
in Anhalt.

**Strebjam. Landwirtssohn,**  
Nieder-Untersoffizier, 33 Jahre,  
sucht sof. od. spä. als **Verwalter**  
auf mittl. Gute der Prov. Sachsen.  
Anhalt od. Thüringens Stellung.  
einst. als **Stützwalter** bei einer  
Wittve. Off. unt. Z. w. 4811  
an die Expedition dieser Zeitung.

**Junger Verwalter,** 20 J. alt  
sucht zum 1. April Stellung. Offerten unt.  
Z. v. 480 bitte an die Exped.  
d. Bg zu senden. (4184)  
Für meinen Sohn (frühtig), der  
Oflern die landwirtsch. Schule  
verläßt, und vorher schon praktisch  
tätig war, suche Anfang April  
Stellung als **Verwalter**.  
Lohn **Aug. Helke**  
Cronenbaum, Kirchstraße.

**Verh. und led. Anstche,**  
Zagelöhner und Drechsler,  
Auhmelfamilien.  
Burdien zu Oflern  
beordert sofort u. später billigt  
Halle.  
**Richard Kemmer,** vermittelr.  
St. Ulrichstr. 3. - Tel. 3091.

**Tüchtige Köchin,** welche  
etwas  
Hausarbeit übernimmt, sucht zum  
1. 4. Stellung. Off. an E. Gerstel,  
Gr. Richterstraße 2, Wartenstr. 27.

**Mamsell,** jünger, sucht  
1. 4. Stellung  
Martha Brandt, Stellenvermittlerin,  
Leipzigerstraße 18. Fernr. 2807.

**Euche für meine Tochter,**  
18 Jahre, welche Schenken  
Handarbeit und ein Jahr als  
Mamsell gelernt hat, zum 15. 3.  
oder 1. 4. Stellung auf groß.  
Rittergut unt. Leitung der Haus-  
frau zur weiteren Ausbildung.  
Gest. Offerten unter Z. r. 476  
an die Expedition dieser Zeitung.

**Vermietungen.**  
Mühlweg 37 Dreckschiff.  
Barr. Wohn. 63. reich hob.  
Loggia, gr. gest. Veranda, f.  
1700 M. 17. g. v. Wab. b. Hausm.  
event. mit  
**Möbl. Zimmer, fl. Kabinett,**  
in mod. einger. herrsch. Hause,  
Ecken der Stadt, per 1/4. evtl.  
früher zu vermieten. Rab. Innen-  
kloset, Waffeln, event. Waffelbren-  
nen. Wilmers. Wäcker.  
Wittenauerstr. 179 II, z.

**Geldverkehr.**  
**Wer Geld braucht**  
auf **Sparkassenbücher,**  
**Erschafften,**  
**Hypotheken,**  
**Polissen,**  
**Möbl.**  
geg. neuem Material, best. befäh.  
Bauf.-Som. H. R. Lorenz,  
Galle a. S., Leipzigerstr. 18.

**Euche 15000 M.** hinter  
1. Hyp. von 66000 M., Grundbesitz  
97000 M., Wertp. 116000 M.  
Off. u. Z. a. 482 an d. Exp. d. Bg.

*Kur*  
**Konfirmation**  
  
**Jackett „Ilse“** mit Schalkragen und  
Bandschleife garniert. M. 15.-, 10.-, **7/5**  
**Jackett „Johanna“**  
etwas einfachere Ausführung M. 8.50, 6.50, **4/00**  
- 5% in Marken des Rabatt-Spar-Vereins. -  
**M. Schneider.**

**Parteiausschüß der D. Konjervativen Partei**  
für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.  
Die Geschäftsstelle befindet sich in Halle a. S. Kirchner-  
straße 9 II - Telephon 438. - Sprechstunden des Generalsekretärs  
währendlich von 10-2 Uhr. Vorherige Anmeldung erwünscht.

**..... Ausstellung .....  
der  
Japan- und China-Waren**  
findet noch bis Sonnabend statt im  
**Hotel Kronprinz**  
10-1 Uhr 3-5 Uhr.

**„Zum Würzburger“**  
an Gallmarkt, dem Polizeigeb. gegenüber, Fernr. 2807.  
Ausschank **Würzburger Bürgerbräu,**  
von **Siphon-Versand.**

**Im Pensionat Fritzsche,** Halle a. S.,  
Grünstr. 5/6,  
sind J. Mädchen liebevoll Aufnahme. Gediegene Ausbildung  
in wissenschaftlichen Fächern, sowie im Haushalt, Handarb., Musik  
und gesellig. Umgangsformen. [4108]

**Saisonarbeiter**  
(2/3 Mädchen, 1/3 Burden, Männer) beziehen Sie am besten und  
vorteilhaftesten, ohne Ortszuschuß, durch  
**Friedrich Franz Böhm,** Stellenvermittler für Landwirt-  
schaft, Dresden II, Rühnstraße 8, Telephon 7084.  
S-reife Verbindung, ohne Zwischengängen.

**Wanderarbeiter**  
beschäftigt für die Provinz Sachsen, Anhalt und die  
thüringischen Staaten  
**Arbeitsnachw. d. Landwirtschafts. Sachsen,** l. d. Prov.  
Halle S., Riebeckplatz.

**Emser**  
Pastillen  
aus den Königl.  
Betrieben zu Em. **85 Pf.**  
Liegend, mildend,  
vorbeugend, skuro-  
ligend.

**HANSA**  
Puddingpulver  
ist das Beste!  
Nährmittel-Fabrik „Hansa“  
Hamburg.  
Für 50 „Hansa“-Düten erhalten  
Sie eine Dose ff. Kakao gratis.  
Engr.-Niederl. b. Böben & Hermann  
und Gutschow & Barniske.

**Damen-  
binden,** bewährte  
Qualität. 1 D. 80. 0.50.  
0.60, 0.75, 1.00 u. 1.25  
Besand nach allen Orten.  
Katalog Nr. 5 grat. franco.  
C. Klappenberg, Halle S.,  
Gr. Ulrichstr. 41.  
Fernr. 2674.

**Massage**  
und **Heilgymnastik.**  
**Hüftgelenkoperation**  
(20jähr. Erfahrung).  
**Eduard Neumann,**  
Leipzigerstraße 26.

**Heiratsgesuch.**  
Gutbürgerlicher tüchtiger Fleischer-  
meister, Anfang 30er in Wirt-  
schaft b. Frankfurt a. M., wünscht  
mit wohl. Frauen aus Thüringen  
oder Sachsen zwecks Heirat bekannt  
zu werden. Discretion vollständig  
verpflichtet. Etwas Vermögen  
erwünscht. Off. unt. Z. qn. 475  
bei der Expedition dieser Zeitung.

**Familien-Nachrichten.**  
Die Verlobung unserer Tochter **Carin** mit **Erik  
Frohner** von Rosen beehren sich hiermit anzukündigen  
**Alfred von Carlsburg**  
**Mara von Carlsburg**  
geb. Freiin von Ungern-Sternberg.  
Halle a. S., Februar 1910.

**Statt besonderer Meldung.**  
Die Verlobung unserer jüngsten Tochter **Elsa** mit  
dem Apothekenbesitzer und Leutnant d. R. in hiesiger  
Feldartillerie-Regiment Nr. 78 **Herrn Franz Rollo**  
beehren wir uns anzukündigen.  
**A. Heinhold u. Frau**  
geb. Niendorf.  
Genthin, den 1. März 1910.

**Danksagung.**  
Bei dem Hingange meiner lieben Frau, unserer guten  
Großmutter, Schwester und Tante, der **Restlers**  
**Friederike Oertel geb. Krohne**  
sind und aus Nah und Fern überaus zahlreiche Beweise  
inniger Teilnahme zugesungen, wofür wir allen wärmsten  
Dank sagen. Sodann fühlen wir uns aber auch gedrungen,  
unsern herzlichsten Dank auszusprechen Herrn Kandidat  
**Henneberg** für die trostspendenden, erquickenden  
Worte am Hause und Grabe, sowie Herrn Kantor **Just**  
nebst Schuljugend für den erhebenden Trauergefang.  
Niemberg, Anfang März 1910.  
**Franz Oertel, Niemberg,**  
**Emilie Krohne, Niemberg,**  
Frau verw. Gehelme Rechnungsrat **Martha Krohne**  
nebst Kindern, Potsdam.

Gutes bewerkstelligtes Gummiband  
für Strampfbänder, kauft man bei  
**H. Schmees Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

**Juweller**  
**Bruno Klinz**  
Gr. Ulrichstr. 41.  
Konfirmations-  
Geschenke  
- aller Art. -

**Albrecht's**  
Naturheil-Anstalt  
Galle a. S.  
Telephon 2898.  
**Frauen-Krankheiten**  
behandelt Frau **Albrecht,**  
Schülerin Dr. Thure-Brandts.  
Langjähr. Erfahrt. Gute Erfolge.  
Sprechstunden vorm. 11-12,  
nachm. 2-3 Uhr. Mittwoch 5-6.  
- alle Art. -  
In der  
Naturheil-Anstalt  
Friedenstr. 28  
nur vorm. 9-10.

**Spezialhaus für**  
feinere Glashütter und Genfer  
Tafeluhren.  
**Gebütes Speziallager**  
in goldenen Herrenuhren und  
Damenuhren neuerer Art in  
poliert, graviert, extra hoch,  
feinste Savallerien in ge-  
schmackvollen Modellen mit nur  
zuverlässigen Präzisionswerten.  
**Konfirmations- u. Uhren**  
in großer Auswahl.  
**Anstellung**  
moderner Zimmeruhren  
jeder Art.  
I. Etage u. Malsberg-Passage.  
Besichtigung gern gestattet  
empfehlen  
**Paul Maseberg,**  
Uhrmacher,  
nur Große Ulrichstraße 48,  
gegenüber der Silberstraße.  
Atelier für komplizierte und  
jebe Uhr Uhren.  
W. d. R.-Sp.-Vereins.

Saben Sie schon (4150)  
**16 AE Wolle** (Wollf. 3,20)  
prohibiert bei  
**H. Schmees Nachf., Gr. Steinstr. 84.**  
**Konfirmationsgeschenke**  
empfehlen in größter Auswahl  
Juweller **Tittel, Schmeerstr. 12**











**Walhalla-Theater**  
 Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.  
**Die konkurrenzlosen Schlager!**  
**Otto Röhr!!!**  
**Max Marzelli!!!**  
 Gautiers hippologische Attraktion:  
 In einem Spielwarenladen.  
**6 Bracks** | Hals. russ. Hofkünstler  
 6 Gardinas — Les Ours — Louises — Biograph.  
 Sonnabend **Lebende Photographien.**  
 nachm. 4 Uhr: Voller Orchestermusik. Entree: Kinder 10 Pfg., Erw. 20 Pfg.  
**Otto Reutter**  
 kommt! [4193]

**Kaisersäle.**  
**Donnerstag, den 10. März,** abends 8 Uhr:  
**Liederabend** von  
**Rose Gärtner**  
 (Sopran) und [4200]  
**Archibald Charles Jackson**  
 (Bariton).  
 Lieder für Sopran von Mendelssohn, Schumann, Brahms, R. Strauss, H. Wolf, Lieder für Bariton von Beethoven, Schubert, Schumann, Altenglische Lieder.  
 Konzertsüßel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Döll.  
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Nothan, Gr. Ulrichstr. 38.  
 Nach Schluß  
 Erfrischungen und beliebiger Speisen in den behaglichen Räumen des

**Weinhaus Broskowski.**

Jeden Sonntag abend in den Parterresälen des  
**Grand Hotel Berges**  
**:: Diner- und Abend-Konzert. ::**  
 Madeburgerstr. 65.

**Volksbildungs-Verein**  
 III. Vortragsreihe **des Volksbildungsvereins**  
 im Hörsaal des Seminargebäudes der Universität.  
 Herr Geh. Med.-Rat **Professor Dr. Anton**  
 am 7. und 14. März über  
**„Gegen die Körperliche und geistige Entartung.“**  
 Eintrittskarten für Mitglieder des Volksbildungsvereins 75 Pfg., für andere Teilnehmer 1.20 Mk. beim Kassieren Herrn Kittelmann. An der Abendkasse Einzelsorten 50 Pfg.

Neu eröffnet! **Berlin** Neu eröffnet!  
**Hotel Europäischer Hof**  
 Bevorzugteste zentrale Lage  
**Dorotheenstrasse 29,** Hauptingang, direkt neben dem Zentral-Hotel, 2 Minuten von **Unter den Linden.**  
 Eigene Passage nach dem Zentralbahnhof Friedrichstrasse.  
 Zentralheizung. Elektrisches Licht. Aufzug. Bilder. Mod. Komfort. Zimmer von 2 Mk. an. Keine Table d'hôte. 3986  
**Otto Kanze, Direktor.**

**Vv. Arbeiterverein**  
 Montag, 7. März allgem. Vereinsver-  
 samml. Gruppen. Vortrag von Herrn  
 Lehrer Stephan über d. Thema „Wie  
 können wir unser Alltagsleben mehr  
 religiös machen.“ Gäste willkommen.  
 Der Vorstand.

**Flügel Görs u. Kallmann Pianos**  
**am Albert Hoffmann, Riebeckplatz.**  
 Zur Konfirmationsfeier [4107]  
 liefert Torten, Baumkuchen, Eis, Sahnespeisen  
 in vorzüglicher Ausführung  
 Fernagr. Konditorei von **Hermann Pfautsch,** Gr. Steinstr. 7.

**Junge Vaten, vr. Boullarden, Suppenhühner,**  
 **sämtliche Wildbraten,**  
 in bekannter tadelloser Qualität.  
**Friedrich Weiss,** Geißstraße 316, 3416, 35.  
 Wild- und Geflügel-Spezialgeschäft.

Fertige  
**Englische Herren-Ulster**  
 Anzüge. — Paletots.  
 Hervorragende Dessin- u. Fassung-Auswahl.  
**G. Assmann, Hoflieferant.**  
 Abteilung Fertige Kleidungsstücke.

**Aufruf**  
 zur Errichtung eines **Moltke-Denkmal.**  
 Unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit  
 des **Großherzogs Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin.**  
 Der seit langem ermöglichte Plan, Mecklenburgs großen Sohne, dem Feldmarschall **Grafen von Moltke,** auf der höchsten, weithin Ausblick gewährenden Höhe der Landes, dem mit herrlichen Laubwald bedeckten **Ruhner Berge,** nahe Moltke's Geburtsort **Parchim,** ein des Schlichtentums und des von ihm bekehrten Deutschen Vaterlandes würdiges Denkmal, etwa in Gestalt eines hochgehenden Turmes mit Moltke's Reliefbild, zu errichten, soll jetzt verwirklicht werden. Seine Königliche Hoheit der **Großherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin** hat die Gergabe des für die Errichtung des Denkmal's geeigneten Platzes auf dem **Ruhner Berge** in Aussicht gestellt. Alle Deutschen des In- und Auslandes bitten wir, für dies Denkmal eines Mannes, den ganz Deutschland geliebt und bewundert hat, der uns allen ein Vorbild strengster, selbstloser Pflichterfüllung, ein Mann äußerster Selbstaufopferung war, der ein Nationalheld immerdar bleiben wird, reichliche Gaben fließen zu lassen, zu sammeln und an die unten benannten Stellen einzujablen.  
 Zur Entgegennahme von Beiträgen sind bereit die **Mecklenburgische Hypothekbank** und **Wachselbank** in Schwerin, die **Post- und Sparkassen** in Rostock, die **Ver einsbank** in Wismar und zwar sämtlich mit ihren Agenturen, **Drost Vierstedt** in Lübz, **Bürgermeister Capobius** in Parchim, **Oberförster Gliers** in Warrnin.  
 Die **Expedition der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung** für die Provinz Sachsen zu **Halle a. S.** nimmt ebenfalls gern Beiträge zur **Weiterbeförderung** entgegen.

**Eine gute deutsche Sitte**  
 ist es, die Jugend zur Konfirmation und zu Ostern zu beschenken. Eine leider viel verbreitete Unsitte aber ist es, hierbei allerlei unnützen, oft auch kostspieligen Tand zu wählen. Kommt es nicht gerade bei diesen Gelegenheiten darauf an, der Jugend etwas wirklich Wertvolles und Dauerndes, etwas für's Leben mitzugeben, etwas das auch das Andenken des Gebers in ihrem Herzen lebendig erhält? Ein gutes Buch aber, zu dem man wie zu einem guten Freunde immer wieder zurückkehrt, und dessen sicheres Zeichen doch ist, dass es einem immer besser gefällt, je älter man wird. Ein gutes Buch segnet den Beschenkten wie den Geber! [1164]  
**Konfirmations-Geschenke in reicher Auswahl**  
 bei  
**Fernruf 483. Tausch & Grosse. Gr. Ulrichstr. 38.**

**Gabaret Kaisersäle.**  
 Jeden Abend grosse Vorstellung.  
 Auftreten von 8 neu engagierten Cabaret-Typen.  
 Alles Näheres an d. Plakatsäulen.  
 Neu! American-Bar Neu! bis 2 Uhr nachts geöffnet.

Tägliche frische **Makronen**  
 à Pfd. Mk. 1.60.  
**Curt Ehrenberg,**  
 Gr. Steinstr. 11. — Fernruf 1459.

**Auswärtige Theater.**  
 Sonnabend, den 5. März 1910. **Leipzig (Neues Theater):** Die Puppenfee. Dinstag: Venus im Grünen. Zum Schluß: **Mittwoch:** Der Graf von Doyennburg. **Beim Hof-Theater:** Demetrius. **Magdeburg (Stadt-Theater):** Der G. m. b. H.-Zeror.

**Konfirmanden-**  
 Wäsche, Hüte, Handsch. billig.  
**Otto Blankenstein.**  
 3 Geschäfte. Rabatmarken.  
**Gebrauchte Pianinos,**  
 tadellos erhalten, 275 bis 375 Mk. und 400 Mk. u. a., zu verkaufen.  
**Soße Garantie.** [1895]  
**B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.**

**MIGNON-SCHOKOLADE**  
 Kakao p. Pfund 200, 250, 300 u. 240 Pfg.  
 Schokolade p. Tafel 20, 25, 30, 35, 40, 50 Pfg.  
 Alleinige Fabrikanten: **David Söhne A.-G.**  
 Anerkannnt vorzügliche Qualitäten.  
 Halle a. S.

**Turn-Verein Friesen's.**  
 Turnübung in der **höch. Sporthalle** (Drehbauwerkstr.) **Sonnabends 8 1/2 bis 10 Uhr** Turnen der Altersgruppen. **Mittwoch und Sonnabend abends von 8 bis 10 Uhr**  
 in der **höch. Sporthalle** (Drehbauwerkstr.) **Sonnabends 8 1/2 bis 10 Uhr** Turnen der Altersgruppen. **Mittwoch und Sonnabend abends von 8 bis 10 Uhr**  
 in der **höch. Sporthalle** (Drehbauwerkstr.) **Sonnabends 8 1/2 bis 10 Uhr** Turnen der Altersgruppen. **Mittwoch und Sonnabend abends von 8 bis 10 Uhr**

**Jede Mutter**  
 bewahre ihr Kind vor **Skröfeln, Engl. Krankheit, Ausschlag** durch Eingeben von **Medizinal-Lebertran-Emulsion.**  
 Besteß [4203]  
 Blutreinigung u. Stärkungsmittel.  
 Erleichtert das Zahnwech-  
 seln.  
 Flasche 1 Mk. und 2 Mk.  
**Max Rädler, Burgstr. 1.**

**Apollo-Theater.**  
 Direktion: Gustav Poller.  
 Das gr. März-Programm.  
**Historischer Bilder-Cyclus,**  
 gestellt nach Meisterwerken von **Nich. Schütz,** Dir. des „Metropoltheaters“, Berlin.  
**Captain Rudolf**  
 in seiner großart. Dreffur von  
**Elefanten,**  
 Bouqs u. Fanden.  
**Freifrau von Broich,**  
 Sumoritin u. Parobitin.  
**5 Lorrissins**  
 in ihren reizenden Verwandlungs-Scenen.  
**The Hartley Wonders**  
 höchst. Spring-Act, u. d. äbr. gr. Attraktionen.

**Kramer's Gasthaus**  
 Deltzschestr. 2.  
 Täglich von nachm. 4 Uhr  
**Gr. Künstler-Konzert.**

**Schürzen**  
 weiß und farbig. [4202]  
 Größte Auswahl. Offize Preise.  
**Gust. Liebermann, Breite 30.**  
**Stadttheater in Halle a. S.**  
**Sonnabend, d. 5. März 1910**  
 169. Vorst. im Abonn. 1. Viertel.  
**Opernvorstellung!** Opernvorstellung!  
**Jun 3. März.**  
**Herzog Wildfang.**  
 In 8 Aufzügen v. **Siegfried Wagner.**  
 Spielleitung: **Theo Rosen.**  
 Musikalische Leitung: **Ed. Wolff.**  
**Partionen:**  
**Herzog Ulrich:** H. Lehmann.  
**Matthias Blau,** M. Wilmann.  
**desen Bedner:** M. Wilmann.  
**Thomas Burfart:** M. Wilmann.  
**Andreas Stephan:** M. Wilmann.  
**Blasius:** M. Wilmann.  
**Junfer Kurt:** M. Wilmann.  
**Osterrind, Burfart:** M. Wilmann.  
**Lothar:** M. Wilmann.  
**Heinrich:** M. Wilmann.  
**Kunt, Schürzen:** M. Wilmann.  
**Paul:** M. Wilmann.  
**meiner:** M. Wilmann.  
**Widel:** M. Wilmann.  
**Konrad:** M. Wilmann.  
**Schaffhan:** M. Wilmann.  
**Ulrich:** M. Wilmann.  
**Bürger:** M. Wilmann.  
**Jacob Fell, Arbeiter:** M. Wilmann.  
**Ein älterer Bauer:** M. Wilmann.  
**Das Wurzelmädchen vom Schenkenhaus:** M. Wilmann.  
**Ein Bäcker:** M. Wilmann.  
**Ein junges Mädchen:** M. Wilmann.  
**Ein alter Professor:** M. Wilmann.  
**Der kleine Geier:** M. Wilmann.  
**Matthias:** M. Wilmann.  
**Rathsherren:** M. Wilmann.  
**Aufseher:** M. Wilmann.  
**Gaulter:** M. Wilmann.  
**Kassierer, Gauller, Bol, Ginder:** M. Wilmann.  
 Nach dem 1. u. 2. Akte läng. Zwischen-  
 schlussschiffung 7 Uhr. 8. 11. 14. Uhr.  
 Ende 10 1/2 Uhr. 14 1/2 Uhr.  
**Sonntag, den 6. März 1910,**  
 nachmittags 3 1/2 Uhr:  
 18. Fremde-Bl. a. Schenke-Breiten.  
**Kobitz!** Rum 16. März: Kobitz!  
**Der adelc Bauer.**  
 Abends 7 1/2 Uhr.  
 170. Vorst. im Abonn. 2. Viertel.  
 Die lustigen Weiber von Wierdel.

**Weinhaus Broskowski.**  
 Nach Schluß der Vorstellung  
 Erfrischungen mit fleinem  
 Smbis im [18924]  
 18924

**Neues Theater.**  
 Direktion: **E. M. Mauthner.**  
**Sonnabend keine Preise.**  
**Samst. Abnd. Die Ehre.**  
 3. letzten Akte:  
**H. Sohnee Nacht,** [4199]  
 Gr. Steinstr. 84.  
 Erstes Spezialgeschäft für gute  
**Strampwaren u. Trikotsagen.**







Der türkischen Regierung leisten wir einen garantierten Rückfuß zum Bau einer neuen Schiffbrücke über das Goldene Horn, deren Fertigstellung nach vorhergegangenen langjährigen Verhandlungen der Augsburg-Würzburger Maschinenfabrik übertragen worden ist.

Die Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen in Berlin hat ihre Vorbereitungen für den Weiterbau vom Spittelmarkt aus beendet und beabsichtigt, die ganze Linie Spittelmarkt-Magdenberglage-Schönhagen-Allee bis zum Nordring bis Ende 1912 fertigzustellen, für den Zeit Magdenberglage-Schönhagen-Allee drei Jahre früher, als mit der Stadt vereinbart. Die Betriebs-einnahmen der Gesellschaft waren bis in den Herbst des Berichtsjahres stabil, seitdem ist ein lebhafter Aufschwung nachzuempfinden.

Die Fortsetzung der Deutsch-Ostafrikanischen Eisenbahn ist von Morogoro über Kilosa hinaus gefördert worden und befindet sich rüstig vorwärts.

Die Steuernaftana A.G. für Petroleum-Industrie verteilte 5% Dividende und erweist sich einer bedeutend gesteigerten Produktion. Die Deutsche Petroleum-Aktiengesellschaft verteilte 5% und die Europäische Petroleum-Union, in welcher die hauptsächlichsten russischen und rumänischen Petroleum-Produzenten zu einer gemeinschaftlichen Verkaufsorganisation zusammengeschlossen sind, gab gleichfalls 5% Dividende. Die überlegenen Vorteile des Dieselmotors und die zunehmende Verwendung von Petroleumprodukten zu Heizzwecken eröffnen dieser Industrie neue Perspektiven.

Von neuen Konfunktionsgesellschaften, an welchen wir uns im Berichtsjahre als Hauptbeteiligte oder Emittenten interessiert haben und die zum größten Teil im Berichtsjahre abgeschlossen worden sind, erwähnen wir die folgenden:

- Uebersicht über die Gesellschaften**
- 4% und 3 1/2% Anteile des Deutschen Reiches und Preußens,
  - 4% Anteile der deutschen Schutzgebiete,
  - 4% Bayerischer Anleihe,
  - 4% Württembergischer Anleihe,
  - 4% Lübecker Staatsanleihe,
  - 4% Anleihe der Provinz Hannover,
  - 4% Anleihe der Provinz Posen,
  - 4% Anleihen der Städte Barmen, Crefeld, Dresden (durch die Dresdener Filiale), Duisburg, Düsseldorf, Elbing, Essen, Minden, Münden (durch die Mündener Filiale), Birmensfeld (durch die Frankfurter Filiale) und Worms,
  - 5% Anleihen der Republik Argentinien und der Stadt Buenos Aires,
  - 5% Anleihen der Eisenbahn-Anleihe Tiensin-Pukow,
  - 4% Thüringer Staatsanleihe,
  - 4% Obligationen der Halberstadt-Magdenburger Eisenbahn-Gesellschaft,
  - 4% First Mortgage Bonds der Western Maryland R. R. Co.,
  - 5% Mortgage Bonds der Denver and Rio Grande R. R. Co.,
  - 5% Mortgage Bonds der St. Louis & San Francisco R. R. Co.,
  - 4% Anleihe der Gesellschaft Bergwerks A.G.,
  - 1/2% Anleihen der Bergmann Elektricitäts-Werke, der A.G. für Antikfäbrrikation, der Oberfelder Maschinenbau A.G. für Maschinenbau, der Oberfelder Maschinenbau A.G. für Braunkohlenbergbau, der Düffelbacher Maschinenindustrie, der Baumwollspinnerei Germania,
  - 5% Obligationen der Deutsch-Österreichischen Elektricitäts-Gesellschaft,
  - 5% Anleihen der Victoria Falls and Transvaal Water Co.,
  - 4 1/2% und 5% Anleihen der Gemeindefischen Weiselsgrube, Steinbohlenbergwerk Eintracht Tiefbau, Friedrich der Große, Orange und Wilhelmna,
  - Aktion der Gesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinnschmelzwerk zu Goldberg, der Oberöstlichen Eisenbahn-Werks A.G., der Continental-Werke A.G. der Antikfäbrrikation, der Oberfelder Maschinenbau A.G., der Berlin-Anhaltischen Maschinenbau A.G., der Deutschen Baded- und Wilcox Dampfkesselwerke, der Maschinenfabrik Bruchsal A.G. vorm. Schmalz & Henning, der Hohenlohe-Werke A.G., der Harpener Bergbau A.G., der Domersschmiede, der Sächsische Maschinenfabrik A.G., der Stettiner Gasmaschinentabrik vorm. Dübner, der Alex., Deutsche Portland-Cementfabrik A.G., der Gasper Eisen- und Stahlwerke, der Bergziner Papierfabrik, der Rombacher Hüttenwerke, des Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hüttenvereins, des Wasserwerks für das nördliche westfälische Kohlenrevier.

**Gründungen**  
der Union Orientana, Gesellschaft für elektrische Unternehmungen im Orient.

**Einführung von**  
4% Pfandbriefen der Randbahn der Provinz Sachsen,  
4% Anleihe der Provinz Hannover,  
4% Anleihe der Stadt Stuttgart,  
4% Pfandbriefen der Medienburgischen Hypothekens- und Wechselbank, der Hypothekensbank in Hamburg, des Kreditvereins Süddeutscher Landeigentümer und der Hannoverschen Bodenbesitz-Bank,  
4 1/2% Obligationen und Aktien der Elektricitäts-Betriebs-Gesellschaft,  
Aktien der Magdeburger Privatbank und der Privatbank zu Göttingen,  
Aktien der Gebhard & Co. A.G., der Vereinigten Glanzstofffabriken A.G., der Deutschen Tiefbau A.G., Anteile der Oliva Wein- und Eisenbahn-Gesellschaft, Aktien der South West Africa Co.  
**Kapitalerhöhung**  
der Deutschen Kolonial-Gesellschaft für Südwest-Afrika, der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft, des Chemnitzer Bankvereins, der Essener Credit-Anstalt, der Leipziger Hypothekens-Bank (durch Dresdener Filiale), der Mitteldeutschen Privat-Bank, der Medienburgischen Sparbank, der Norddeutschen Credit-Anstalt, der Siegerer Bank für Handel und Gewerbe, der Sibirischen Handelsbank, der Deutsch-Österreichischen Elektricitäts-Gesellschaft, der Gesellschaft für elektrische Beleuchtung Petersburg, der A.G. Cremona & Koppel - Arthur Koppel, der Allgäu Versicherungen-Gesellschaft, der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft und verschiedener anderer.

Von **alten Konfunktionsgesellschaften** sind im Berichtsjahre abgerechnet worden:  
4% Brandenburgische Provinzial-Anleihe,  
4% Anleihe der Städte Posen und Stenbal,  
4% Oesterreichische Kronenrente,  
4% Oesterreichische Schatzscheine,  
4 1/2% Obligationen der Ungarischen Lokalbahn-Gesellschaft,  
Aktien der Sächsischen Eisenbahn-Gesellschaft, Aktien der Anhalt-Deutscherischen Landesbank, der Wüdrers Eisenwerke, der Müggelsee A.G., der Farbwerke Meister, Lucius & Wirming, der Dr. Paul Meyer A.G., der Rheinisch-Westfälischen Kalkwerke, der Schlesischen Gas- und Elektricitäts-Gesellschaft, der Lüdenscheider Maschinenwerke A.G.

Unter **Konfunktions-Konto** (Zentrale und Filialen) befand am Jahresabschluss aus:  
39 Beteiligungen an Staats-, Kommunal-, Anleihen und Eisenbahn-Gesellschaften mit . . . . . M 14 093 837,58  
111 " " an Aktien u. Obligationen von . . . . . 8 464 900,28  
88 " " an Bergleihen aus . . . . . 3 580 822,58  
16 " " an Grundstücksbesitzungen mit . . . . . 2 330 294,--  
zusammen mit . . . . . M 28 469 854,44

Das **Konto eigener Effekten** (Zentrale und Filialen) setzt sich zusammen aus:  
Staats- und Kommunal- Papieren sowie Deutschen Pfandbriefen in 130 Gattungen . . . . . M 31 632 039,15  
Eisenbahn- und industriellen Obligationen in 56 Gattungen . . . . . 1 889 653,91  
Eisenbahn-, Bau- und Industrie-Aktien in 123 Gattungen . . . . . 2 522 644,65  
Diversen . . . . . 55 802,13  
zusammen . . . . . M 36 100 139,84

Das **Effekten-Konto** enthält deutsche Staatspapiere im Nennwert von M 27 588 568. Wir haben es für nützlich erachtet, einen Teil unserer Anlagen in deutschen Staatspapieren in der Weise zu kombinieren, um auszuweichen, die uns nach wie vor als eine nur geringen Kurschwankungen ausgesetzt, unveränderliche Anlage eines Teils der uns anvertrauten Depositengelder erscheinen. Die kurzfristigen in der besonderen Auswahl unserer Bilanz enthalten. Unter ganzer Effektenbesitzung besteht aus der folgenden Wert, indem eine einzige meiste nicht übermäßige Beside durch entsprechende Reservebestimmungen kompensiert sind.

Zur Unterfertigung und Beratung unserer neuen Filiale in Konstantinopel ist ein Orts-Ausschuss eingesetzt worden, bestehend aus den Herren Minister Carl Teja, Ed. Suguenin und Ferd. Raub.  
In Bremen hatten wir den Tod des stellvertretenden Direktionsmitgliedes Herrn G. Gorchon, eines treuen Mitarbeiters, zu beklagen.

Aus der Direktion der Filiale London schrieb zu unserem liebhaften Bedauern Herr A. Schulze aus, um sich nach langjähriger Tätigkeit im Dienste unserer Bank in den Ruhestand zurückzuziehen. Die Direktion der Londoner Filiale wurde durch die Ernennung des Herrn R. Panzenborg zum stellvertretenden Direktor ergänzt.  
Für die Filiale Konstantinopel wurde Herr Otto Kaufmann zum Direktor und Herr Arthur von Haas zum stellvertretenden Direktor bestellt.  
Die bisherigen stellvertretenden Direktoren, die Herren G. Petersen und R. Schmalz in Dresden, G. Kaufmann und Dr. C. Schönfeld in Leipzig, R. Hebel und O. Ede in Münden wurden zu ordentlichen Direktionsmitgliedern der betreffenden Filialen ernannt.  
Zu stellvertretenden Direktoren wurden ferner ernannt die bisherigen Direktoren, die Herren H. Keff bei der Zentral-, B. Puttmann und R. Köpfe in Bremen; endlich wurde Herr Hermann von Hauff noch im alten Jahre zum Direktor der Brüsseler Filiale bestellt.

Nach vierzigjähriger Tätigkeit im Dienste unserer Bank trat zum Jahresabschluss zu unserem schmerzlichen Bedauern unser Kollege, Herr Generalmajor Rudolf von Rod, in den Ruhestand. Er hatte unserer Bank seit deren Gründung als Mitarbeiter, seit 1872 als stellvertretender Direktor, seit 1878 als Mitglied des Verwaltungsrates angehört und unserem Unternehmen nach den verschiedensten Richtungen hin Dienste geleistet, deren Wert wir dadurch auch für die Zukunft anerkennen und Ausdruck verleihen möchten, daß wir seine Wahl in den Aufsichtsrat beantragen; auf diese Weise wird sein Rat und sein Mitarbeiter bei der Bank erhalten bleiben.

Einfachlich des Berichtes aus 1908 von M 150 541,62 sowie nach Abzug der den Vorstandsmittelliefern, Direktoren und Beamten der Zentrale und Filialen vertragmäßig zuzuliefernden Gewinnanteile, welche wie gewöhnlich über Kontingentskonten verfahren sind, nach Übernahme der Aktivaarbeiten auf dem Bankgebäude und Mobilien in Höhe von M 2 407 151,48 und Mittelstellung von M 400 000,-- für Salonreue beläuft sich das **Erträgnis des Jahres 1909** auf . . . . . M 32 271 617,48

Dyron erließen zunächst die Aktionäre  
6% Dividende auf M 200 000 000,-- (nach § 36b der Satzung) . . . . . M 12 000 000,--  
Von den verbleibenden . . . . . M 20 271 617,48  
beantrogen wir:  
Der ordentlichen Reserve 10% mit M 2 027 161,75 dem Aufsicht für Remuneration an die Angestellten . . . . . 2 200 000,-- zu überweisen und für den Dr. Georg von Siemenschen Pension- u. Unterstützungsfonds, sowie für Wohlfahrts-einrichtungen der Beamten die Summe von . . . . . 900 000,-- M 5 127 161,75 zur Verfügung zu stellen.

Von dem übrig bleibenden Betrage von M 15 144 453,73 abzüglich M 1 165 961,11 Vortrag auf neue Rechnung erhalten (nach § 36d der Satzung) der Aufsichtsrat und die Aktionäre 7% Dividende mit . . . . . 978 494,62 Wir schlagen vor, von den restlichen M 14 166 961,11 6 1/2% Superdividende auf M 200 000 000 mit . . . . . 13 000 000,-- zu verteilen und den Ueberschuß von M 1 166 961,11 auf neue Rechnung vorzutragen.  
Es würde demnach erhalten:  
jede Aktie von Nom. M. 600,-- M. 75,-- = 12 1/2% Dividende.  
" " " " " 1200,-- " 150,-- " " " " " 1800,-- " 200,-- " " " " " 2400,-- " 300,-- " " " " " 3000,-- " 375,--  
Wenn die Generalversammlung unsere Anträge genehmigt, so würden sich unsere **bilanzmäßigen Reserven** erhöhen auf:  
1. Ordentliche Reserve A . . . . . M 66 388 031,30  
" B . . . . . 32 321 481,09  
2. Kontokorrent-Reserve . . . . . 7 018 622,28  
zusammen . . . . . M 105 728 134,67  
= 52,86% des Aktienkapitals von M 200 000 000,--.

Berlin, im Februar 1910.  
**Der Vorstand der Deutschen Bank.**  
A. v. Gwinner. E. Heinemann. Dr. K. Helfferich. C. Klönne. P. Mankiewitz. C. Michalowsky. G. Schröder.

**Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger),**  
vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830.  
Verpflichtungsbestand 900 Millionen Mark  
Vermögen 340 Millionen Mark  
Neuabschlüsse 1909: Mark 74 Millionen.  
Neues, vorteilhaftestes Prämien- u. Dividenden-system  
Unanfechtbarkeit \* Unverfallbarkeit \* Welpolice.  
Vertreter in Halle a. S.: [295]  
Hugo Klauke, Generalagent, Martinstraße 11,  
Johannes Erbs, " Magdeburgerstraße 8.

**Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.**  
Anfang Dezember 1909:  
Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen: 1003 Millionen Mark.  
Bankvermögen . . . . . 356 " "  
Bisher ausgegaltene Versicherungssummen . . . . . 555 " "  
" gewählte Dividenden . . . . . 263 " "  
Alle Ueberschüsse kommen den Versicherungsnehmern zugute.  
Die besonders günstigen Versicherungsbedingungen gewähren u. a. Unverfallbarkeit, Unanfechtbarkeit, Welpolice.  
Prosperte und Auskunft kostenfrei durch  
**O. Schindler, Repräsentant der Bank,**  
Halle, Mühlweg 20,  
Karl Erler, Steinweg 54 u. Hugo Schulze, Neue Promenade 3.

**76 000 mtr. Stahlschienen**  
preuß. Staatsbahnprofil mit Lochung 6b, ca. 130 mm hoch,  
sämtlich 9 mtr. lang.  
tabelle erhalten, durch Umbau von Bahnhöfen infolge Einlegung eines Goliathprofilis gewonnen, für  
Klein- u. Nebenbahnen, Industrie- u. Anfallslinie  
vorzüglich geeignet, lagert Konig, Simonsdorf, Alteisenstr. 10, infolge günstiger Lage in der Nähe größter Eisenplätze durch billigen Wassertransport  
nach allen Teilen Deutschlands reisierend,  
haben sehr preiswert abzugeben. [3965]  
Zweigbüreau in Berlin, Breslau. Anfragen erbeten  
Düsseldorf, Frankfurt, München, Hannover, Straßburg, Wien, Budapest, Bismarck, Cairo u. Socatra (Suda).  
**Bahnindustrie Akt.-Ges.**  
Hannover.

**Stuttgarter Lebensversicherungsbank a.G. (Alte Stuttgarter)**  
Gegründet 1854.  
Die Bank wird vertragsgemäß von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen ihren Mitgliedern zur Versicherungsnahme empfohlen. [3104]  
Versicherungsgestand . . . . . 904 Millionen M.  
Seither f. d. Versicherung. erzielte Ueberschüsse 178 Millionen M.  
Auskünfte erteilen:  
Oberinspektor H. Becker, Wuchererstrasse 70;  
Otto Korth, General-Agent, Leipzigerstrasse 35.

**Feldarbeiter!**  
Galtier, Ruffenen, Ruffen, Ungarn beschaffe jede Anzahl in beliebiger Aufstellung (Männer, Weiber, Mädchen). Prompte und exakte Ausführung der Aufträge wird zugesichert. Auf Verlangen werden umgebend und kostenlos ausführliche Beweismomente überliefert. [1078]  
**Joseph Korach-Breslau, Teichstraße 13.**  
Begr. 1903. Stellenvermittler. Telefon 4983



# An die Aktionäre der Kaliwerke Aschersleben.

Die vielfachen durch den Aufruf der Aktionärvereinigung gegen unsere Verwaltung gerichteten Angriffe geben uns Veranlassung, auf die gegen uns erhobenen Vorwürfe kurz einzugehen und den Aktionären die Gründe darzulegen, die für unsere Entschliessungen massgebend gewesen sind.

Es ist nicht zutreffend, dass die von uns getätigten Abschlüsse der Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes widersprechen oder gar gegen Treu und Glauben verstossen. Schon seit Jahren haben wir die Auffassung vertreten, bei der gewaltigen Steigerung der Erzeugung und der viel langsameren Zunahme des Verbrauches müsse die Aufrechterhaltung hoher Kalipreise ohne Aenderung in den leitenden Grundsätzen der Selbstverwaltung des Syndikats notwendigweise zum Zusammenbruche führen und nach Ablauf des Syndikats einen neuen Zusammenschluss verhindern. Alle Angriffe auf entsprechende Abänderungen haben aber keine Annahme gefunden.

Die Zahl der neuen Werke stieg immer mehr; in immer weiteren Kreisen wuchs die Befürchtung, die Erneuerung des bis zum 30. Juni 1909 laufenden Syndikats werde nicht gelingen, und am 1. Januar 1910 werde volle Verkaufsfreiheit für die Werke eintreten. In der Nacht vom 30. Juni auf den 1. Juli 1909 wurde der Sitzungssaal von den Vertretern der Salzbetriebe und anderer wichtiger Werkgruppen verlassen, nachdem der prussische Handelsminister durch seinen Vertreter hatte verkündet lassen, dass er bei Nichterneuerung des Syndikats bis 1. Juli nachts mit freihändigen Verkäufen vorgehen werde. Die gleiche Erklärung war von der Westeregen Gruppe — umfassend die Werke Westeregen, Rossleben, Thüringen und Salzdetfurth sowie das vom Südrust (Virginia Carolina Chemical Company) kontrollierte Werk Einigkeit — abgegeben, die eigens zum Zwecke des selbständigen Verkaufes ihrer Erzeugung, die fast doppelt so gross ist wie die von Aschersleben und Sollstedt zusammen, begründet war. Sämtliche amerikanischen Grosskäufer und Grossfirmen waren vertreten, und zwar zu dem ausgesprochenen Zwecke, sofort bei eintretender Verkaufsfreiheit Uebernahmeverträge abzuschliessen oder den Ankauf von Kaliwerken zu tätigen.

In der Nacht vom 30. Juni zum 1. Juli 1909 meldete sich Herr Bradley, Vertreter des Nordtrusts (American Agricultural Chemical Company), bei Herrn W. Schmidtmann und teilte mit, dass ihm von der Westeregen Gruppe ein Verkaufsvertrag unter bestimmten Bedingungen angeboten worden sei. Er würde abschliessen, wenn ihm nicht Aschersleben die Hand biete, das er als Kontrahent vorziehe. (Bradley hatte schon längere Zeit vorher wegen Erwerbes des Werkes Teutonia verhandelt und bei dieser Gelegenheit sich über die Verhältnisse des Aschersleben, Sollstedt, Salzdetfurth und anderer Werke ausgesprochen.) Dass in der Tat die Angaben Bradleys nicht unbegründet waren, ergibt die Erklärung des Kalisyndikats in einem Rechtsstreit gegen Aschersleben, die wörtlich lautet:

„Unter denjenigen Werkvertretern, welche sich, ebenso wie W. Schmidtmann und Dr. Greve, kurz nach Mitternacht entfernt hatten, befand sich auch der Direktor Rudolf Bielmann in Westeregen. Derselbe begab sich aus dem Versammlungssaal in das Hotel, in welchem der Präsident des Nordtrusts, Bradley, abgelehnt war, und bot ihm das Projekt eines Uebernahmevertrages an. Bielmann erklärte, dass er nicht einverstanden sei, und nach kurzer Zeit kehrte er zurück und teilte Bielmann mit, dass er inzwischen von Sollstedt und Aschersleben gekauft habe; damit Bielmann sich nicht umsonst bemüht habe, wolle er auch ihm ein gewisses Quantum abkaufen.“

Unter diesem Drange und in der Ueberzeugung, dass das Aufheben des Syndikats einen grossen Konkurrenzkampf mit stark sinkenden Preisen oder Werksankäufe, welche die Amerikaner für immer vom Markte unabhängig machen würden, zur notwendigen Folge haben müßten, schickten die Kaliwerke Aschersleben auf zwei Jahre ungefähr 46 000 Tonnen Reinkali jährlich und räumten den Käufern bis zum 2. Juli 1910 das Recht ein, den Vertrag unter etwas erhöhten Preisen auf weitere fünf Jahre zu verlängern. Da Aschersleben im Syndikate einen seiner Leistungsfähigkeit wenig entsprechenden Anteil von nur 27,78 Tausendstel (im Jahre 1909 rund 20 000 Tonnen Reinkali) hatte, jetzt aber in stande war, seine Anlagen und Aufschüsse mit kaum gesteigerten Generalunkosten auszunutzen, konnte der Verkaufspreis für die ersten zwei Jahre viel billiger bemessen werden als die bisherigen hochgehaltenen Syndikatspreise und den Werke dennoch einen auskömmlichen Gewinn bringen, der unter den allerungünstigsten Umständen eines mindestens 50% niedrigeren Verkaufspreises hätte erreicht werden können. Unter Würdigung der im Vorstehenden vorgetragenen Verhältnisse erteilte der Vorstand und der Aufsichtsrat die im Verträge vorbehaltene Genehmigung.

Der Vertrag gefährdete keineswegs die Interessen unseres Werks, sondern sicherte es im Gegenteil gegen alle Eventualitäten, mit denen man damals rechnen musste. Dass die jetzige Fassung des Reichslichessentwurfes unser Werk mit schwerem Schaden bedroht, verkennen wir nicht; uns kann aber kein Vorwurf gemacht werden, dass wir zum vorsichtigsten Geschäftsmanne eines so einschneidenden, bis ins Unendliche eingreifenden Privatrechtsvertrages nicht vorsichtig geworden wären. Wir erwarten auch heute noch vom Rechtsgefühl unserer Volkvertretung, dass sie den § 38 des Entwurfs in seiner jetzigen Fassung ablehnt.

Die uns wegen der früheren Sollstedt-Transaktionen gemachten Vorwürfe haben wir bereits in einem Rundschreiben an die Aktionäre vom März 1907 zurückgewiesen. Wir nehmen darauf Bezug und wiederholen, dass der Vorstand und Aufsichtsrat dabei nach reiflichen Erwägungen unter eingehender Berücksichtigung aller massgebenden Verhältnisse und — wie sich ergeben hat — zum Besten der Kaliwerke Aschersleben gehandelt hat. Es ist unrichtig, dass in der Generalversammlung von 1906 das Recht der Option auf 5% verschwiegen worden sei. Wie in dem Antragsprotokolle zum durch die Kommission festgestellten, hat der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats in jener Versammlung ausdrücklich erklärt, dass das Optionsrecht wesentlich über ein Viertel der Anteile hinausgehe, dass aber aus den im Geschäftsbericht angegebenen Gründen vorgeschlagen werde, die Ausübung auf ein Viertel der Anteile zu beschränken.

Gegenüber dem Vorwurf der Bilanzverschleierung stellen wir fest, dass nicht erst seit der Gewährung des Sollstedt-Kredits, sondern von jeher von einer Trennung zwischen Bankguthaben und Debitoren in unseren Bilanzposten abgesehen worden ist, die Bankguthaben vielmehr stets als Debitoren einbezogen sind, wie unsere Geschäftsbücher ergeben. Jener Vorwurf ist daher unbegründet, dass seit Gewährung des Sollstedt-Kredits Bankguthaben und Debitoren in einer Summe aufgeführt hätten, um durch diese Zusammenfassung das Bestehen des Kredits zu verschleiern, ist daher verfehlt; um so verfehlt, weil der Kredit noch eine grössere Sicherheit bot als Bankguthaben. Denn für den Kredit war nicht nur selbstschuldnerische Bankbürgschaft gegeben, sondern ausserdem haftete noch der zahlungsfähige Kreditnehmer.

Es ist unwar, dass die Behauptung des Syndikats, wir hätten bei Tötung der Amerikaverträge uns einer Verletzung des Syndikatsvertrages schuldig gemacht, unbegründet gelassen wäre. Im Gegenteil haben wir uns sowohl durch öffentliche Erklärungen in der Presse als auch durch Anstrengung der auf ungerechtfertigte Bereicherung gestützten Klage gegen das Syndikat auf Rückzahlung der 300 000 des Sicherheitswechsels gegen die Unterstellung eines Vertragsbruches verwarft.

Die Behauptung, wir hätten durch den Verkauf unserer 25 Sollstedt-Kuxe gegen minderwertige Shares der International Agricultural Corporation unsere Gesellschaft im Sinne des § 241 H. G. B. benachteiligt, entbehrt der Begründung. Wir waren nach Generalversammlungsbeschluss vom Jahre 1909 berechtigt, unsere Werksbeteiligungen zum Buchwert zu veräussern. Der Buchwert der Sollstedt-Kuxe betrug 1 500 000 Mk. Die Kaliwerke Aschersleben erlangten durch die International im Gesamtbetrage von 1 000 000 — zirka 4 200 000 Mk. von der Berechtigung, bis zum Juli 1910 an Stelle der Shares die Barzahlung des Nennbetrages zu verlangen. Ausserdem ist diese Barzahlung durch Bürgschaft des Herrn H. Schmidtmann in der Höhe des Buchwertes von 1 500 000 Mk. gewährleistet.

Es ist unwar, dass unsere Aufsichtsratsmitglieder H. und W. Schmidtmann in dem Verträge mit dem Syndikat vom 10. Dezember 1909 sich allein Millionenverleumdungen hätten, während Aschersleben leer ausgehen sollte. Vielmehr wurde von seiten der beiden genannten Herren den Kaliwerken Aschersleben ein Anteil von 50%, an dem ganzen Geschäft angeboten, obwohl eine Verpflichtung zu diesem Zugeständnis nicht vorlag. Uebrigens ist das Geschäft nicht zur Ausführung gekommen.

Die am 2. April, vormittags 10 1/2 Uhr, im Architektenhause, Berlin W., Wilhelmstrasse 92/93, tagende Generalversammlung wird Gelegenheit zur eingehenden Erörterung der im Vorstehenden berührten Verhältnisse bieten. Wir ersuchen die Aktionäre, an der Generalversammlung wenn möglich persönlich teilzunehmen, oder aber ihre Aktien durch ein neutrales Bankhaus vertreten zu lassen, sie aber nicht der Aktionärvereinigung auszuliefern, deren Mitglieder anscheinend mehr die Interessen anderer Werke als die der Kaliwerke Aschersleben verfolgen.

Berlin, den 3. März 1910. (4197)

## Aufsichtsrat und Vorstand der Kaliwerke Aschersleben.

**Original Heidenreichs Goldporze-Größe**  
 stand bei den Anbauverträgen der Deutschen Gertien-Kultur im Ertrag die erste Stelle.  
 Anerkannt beste Brauergeräte.  
 Zahlreiche Anerkennungen der Berufs- und Schanzant für Brauerei in Berlin darunter viele erste und mehrere Siegerpreise.  
 Spezialgeräth Durchschneidung 81 Ztr. pro Sekunde.  
 100 kg 24 Mk., 1000 kg 230 Mk. Näheres durch Preisliste, die ich zu verlangen bitte. (1850)

**H. Heidenreich,**  
 Saatgutvertheiler,  
 Oberweimar in Thür.

**Besten Thuringer Städtall**  
 zum Bauen und Düngen, gemäß Städtall sowie gemäß, kohlenf., Rauf emp. zu bill. Zugspreisen.

**Schraplauer Kalkwerke,**  
 Stettenerstrasse 2, Halle a. S.

**2 dunkelbr. Wallachen,**  
 1,69 gr., 8 u. 9 Jahre, sehr fromm, flott und ausdauernd, stabiler gebaut, veränderungsabfahler f. d. Preis von 200 Mk. zu verkaufen.  
 Fr. Stränge, Plan 1, Marktbrühlplatz 3, Bernr. 581.

**II. Masvieh-Ausstellung mit Prämierung und Ausstellung von Maschinen, Geräten u. Futtermitteln**  
 am 11., 12. und 13. März 1910  
 im städtischen Schlacht- und Viehhofe zu Magdeburg.  
 Ausstellung von Fleisch und geschlachteten Eieren.  
 — Fleischverlosung am 13. März 1910. —

**Eintrittsgeld:**  
 Freitag, den 11. März bis 2 Uhr nachmittags 2. —  
 Samstag, den 12. März bis 2 Uhr nachmittags 1. —  
 Sonntag, den 13. März, bis 2 Uhr nachmittags 1. —  
 Sonntags, den 13. März, bis 2 Uhr nachmittags 1. —  
 Dauertickets für alle drei Tage: 2.50

Öffnet am 11. März von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends; am 12. und 13. März von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends.

**Täglich Militärmusik. — Omnibusverbindung vom Bahnhof.**  
 Magdeburg, im Februar 1910. Das Ausstellungscomité.

**3 Bauernwirtschaften**  
 von einem **Kreize Lorgan**, direkt an der Station im Ort, auf 20 Morgen gelegen, in Größe von je ca. 45 ha mit größtentheils fleck- und rübenfähigem Boden, guten Wald- und Viehweidenflächen, guten Boden- und Wirtschaftgebäuden, mit lebendem und totem Inventar, sind in beliebiger Größe zu verkaufen.  
 Geeignete Symplicien, fließende Wasserversorgung.  
 Kaufsumme durch Dr. F. 7088 Pätzners Anwaltsbüro, Berlin C. 54. (3241)

**Reilbahnen, Abraum- u. Anfuhrgleise,**  
 Raffens- u. Wundekipper, Förderwagen.  
**Halle'sche Bahnbedarfs-Gesellschaft**  
 Bernrdorfer 678, Halle a. S., Mühlgraben 7.

Wegen Uebernahme meines väterlichen Erbes, abzugeben für abgewonnen, meine (4198)

**flotte Landwägerei**  
 in großem Kirchhofe für 18 000 Mk. bei 6 000 Mk. Abzahlung zu verkaufen. Näheres durch Dr. F. 7088 Pätzners Anwaltsbüro, Berlin C. 54. (3241)

**Einige gebrauchte offene u. halbverdeckte Wagen**  
 haben wir billig zu verkaufen.  
**Ludw. Kathe & Sohn,**  
 Poststraße 9/10.

**V. Prämierung des Verbandes für die Zucht des Schwarzwalden Tieflandrindes in der Provinz Sachsen.**  
 Am Dienstag, den 8. März 1910, morgens 8 Uhr findet in Magdeburg-Eubenitz im Gehöft der Herren Gebr. Katzmann, Freiehrliche, die V. Bullenprämierung des Verbandes statt.  
 Zum Wettbewerb sind ca. 70 Bullen angemeldet.  
 Vier bietet sich die denkbare Gelegenheit zum Erwerb erstklassiger junger Zuchtbulen. Wenn 1. Preis bei 1000 Mk. zu gewinnen, daß die besten als Bullen des Verbandes gegenwärtig mit 2000 Mk. zu verkaufen sind.  
 Der Verband ergibt auf den Ausstellungen der D.S.G. in Berlin-Schöneberg 1906 auf 35 ausgeleitete Tiere 37 Preise, darunter 4 Siegerpreise und 14 erste Preise, 2. Preis 1909 auf 64 ausgeleitete Tiere 71 Preise, darunter den Königspreis und 12 weitere Siegerpreise, sowie 21 erste Preise.

**Bekanntmachung.**  
 Die diesjährige

**22. Magdeburger Pferde-Ausstellung u. Markt**  
 verbunden mit einer

**Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte sowie einer Ausstellung u. Verkauf von 40 Zuchtbulen des Verbandes des schwarz-bunten Tielland-Rindes**  
 in der Provinz Sachsen—Halle a. S.

findet statt und zwar die Ausstellung am 21., 22., 23. und 24. Mai und der Markt am 21., 23. und 24. Mai d. Js. auf dem „kleinen Crauczer Anger“ hierorts. — Bedingungen und Anmeldeformulare sind zu beziehen von (2830)

**Magdeburger Verein für Landwirtschaft, Kaiserstr. 56.**  
**Die Ziehung d. XX. Magd. Pferde- u. Equipagen-Verlosung**  
 findet am 23. und 24. Mai a. e. ebendasselbst statt.  
 Magdeburg, im Februar 1910. Das Komitee.

Die Gerstenanbauversuche der **Versuchs- und Lehr-Anstalt für Brauerei** sind die einzigen Versuche grösseren Umfanges, die den Sortenwert der Braugersten prüfen. In diesen von Prof. Dr. v. Eckenbrecher geleiteten Versuchen stand im Jahre

**1906** Nolo-Dregers Allerflöhe unter den angebauten 6 Sorten im Mittel von 12 Versuchen im Kornertrage an erster Stelle.

**1907** Nolo-Dregers Allerflöhe unter den angebauten 4 Sorten im Mittel von 16 Versuchen wiederum im Kornertrage an erster Stelle.

**1908** Nolo-Dregers Moravia unter den angebauten 4 Sorten im Mittel von 15 Versuchen im Kornertrage an zweiter Stelle.

**1909** Nolo-Dregers Moravia unter den angebauten 7 Sorten im Mittel von 23 Versuchen im Kornertrage an erster Stelle.

Nolo-Dregers Allerflöhe ist eine ausserordentlich frühe reifende Sommer-Gerste, die schon aus wirtschaftlichen Rücksichten im Interesse der Ernteerzeugung bei ihrer höchsten Ertragsfähigkeit unbedingte Berücksichtigung erfordert.

Ich empfehle die Nolo-Dregers'schen Original-Gersten zum Preise von 320 Mk. pro 1000 kg. Bei Bezug von 500 bis 900 kg erhöht sich der Preis um 2 Mk., bei 50 bis 450 kg um 4 Mk. pro 100 kg.

Meinen Prospekt bitte ich verlangen zu wollen. Versand zu halben Frachtkosten. (4083)

**Fr. Strube, Saat- und Zucht-Anstalt,**  
 Schlanstedt B., Prov. Sachsen.

Vom Sonntag, den 6. d. Mts. empfehle wir einen großen Transport

**belgischer Arbeitspferde**  
 Ionié

**Sollfeiner u. Oldenburger.**

**Gebr. Grunsfeld.** Fernruf 1087.

**F. Gebrüder Baensch, Dölau.** Bez. Halle a. S.  
 Begründet 1872. Telephone Amt Halle 1137.  
 Post- und Bahnhafstation. Verfrachtungen für Wasser.  
 Eigener Bahn-Anschluss. Eigene Schiffs-Vorladeplätze.  
**Chamotte-Fabrik** für hochfeuer-, Normalstein-, Formstücke für alle gewerblichen Betriebe.  
**Chamotte-Mörtel, Feuerzement.** Zuverlässige Referenzen.  
 Eigene Gruben hochfeuerfesten Tonen und Caolin. [2883]  
**Stamp-Gaolin** für Eisenhütten und Fabriken.

**Pulverisierter Cönnern'scher Cement-Kalk**

**U. Roth's Cement-Fabrik CÖNNERN** (Sachsen)

Sollgau, langsam bindend u. durch- und volumfähig. Insbesondere gut zum Befestigen, ferner zum Ein- u. Umbauen von Wänden.  
 Beste Wahlung, absolute Reinheit und größte Gehaltungsfähigkeit bei hohem Saugvermögen.  
 Feinste Ref. Mittlere Festigkeit.  
 Beste u. Sager f. Halle u. Umgebung  
**Ed. Linke & Ströber,** Brau 1.  
 Preisverzeichn. nach Umgehung  
 With. Becker, Plauerenerg. -Vertrieb, für Könnern: A. Böhm.

